

Vorfahrt für Klimaschutz!

9. Plant unser Unternehmen Anreize für Vorstände (z.B. in Form von Bonuszahlungen), wenn sie vorher festgelegte Ziele beim Klimaschutz erreichen?

Diese Frage wurde von den Konzernen nur zum Teil bejaht oder aber befindet sich bei einigen in Planung. Detaillierte Angaben hierzu wurden aber generell nicht gemacht.

AG	Antwort
<i>Automobil und Verkehr</i>	
BMW	Einzelne Vorstände haben in Ihren individuellen Zielvereinbarungen auch Ziele zur Reduzierung des Ressourceneinsatzes oder der CO2-Emission in der Produktion und von neuen Fahrzeugen. Details dazu veröffentlicht die BMW Group bisher nicht. Im Rahmen der neuen Strategie „Number ONE“ wird eine Erweiterung / Ergänzung der Klimaschutzkriterien für die variable Vergütung der Vorstände diskutiert. Wir werden Sie darüber zu gegebener Zeit informieren.
Daimler	Die Jahresbonussystematik für die Vorstandsmitglieder sieht neben der Erreichung vorgegebener operativer Ergebnisziele und einer Anknüpfung an die absolute Aktienrendite im Wettbewerbsvergleich auch eine individuelle Zielvereinbarung vor, die mit einem Zu- oder Abschlag auf den Jahresbonus wirkt. Diese Zielvereinbarungen enthalten unter anderem Vorgaben zur Sicherstellung einer nachhaltigen Mobilität, der Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs von Verbrennungsmotoren sowie die Entwicklung alternativer Antriebe und deren sukzessivem Einsatz in den Serienfahrzeugen.
Porsche	<i>Der Konzern gab an, grundsätzlich nicht an Umfragen teilzunehmen.</i>
Volkswagen	Der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens steht in engem Zusammenhang mit einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung, die auch Umwelt- und Klimaschutzziele einschließt. Gerade mit dem Beschluss der Strategie 2018 wird deutlich, dass der grundsätzliche Weg zu langfristigem Erfolg und Wachstum nur über eine (Markt-)Führerschaft als ökologisch verantwortungsvolles Unternehmen führt. Somit ist ein direkter Anreiz, auch auf Vorstandsebene, bzw. durch den Vorstand selbst formuliert, gegeben, die vorgegebenen Ziele im Klimaschutz zu erreichen. Diese Ziele sind sowohl allgemein und langfristig formuliert, in Form einer ökologischen und ökonomischen weltweiten Führungsrolle, aber auch konkret, beispielsweise in dem Commitment des Vorstandsvorsitzenden Prof. Winterkorn und des

	Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Piech, dass die europäischen Flottenverbrauchsvorgaben 2012 in jedem Fall erreicht und übererfüllt werden.
Lufthansa	Nein – dies ist bisher nicht geplant.
Fraport	Derzeit noch nicht in der Planung.
Continental	Nein. Klimaschutz ist ein Grundsatz unserer Unternehmensstrategie und fließt bei allen Entscheidungen und unternehmerischen Handeln ein und wird nicht durch besondere Anreize für Vorstände oder Mitarbeiter erzeugt.
Hamburger Hafen u. Logistik	Ja, Anreizsysteme sind in Diskussion und werden derzeit entwickelt.
<i>Banken und Versicherungen</i>	
Deutsche Bank	Der Anreiz festgelegte Ziele zu erreichen, basiert in unserem Unternehmen weniger auf Bonuszahlungen, sondern ist Teil unseres Selbstverständnisses. Das Thema Nachhaltigkeitsmanagement, unter dem u.a. Klimaschutz subsumiert ist, ist als Querschnittsfunktion im Unternehmen verankert. Der Konzernbeauftragte für das Nachhaltigkeits-Management-System berichtet im Rahmen des höchsten Steuerungs- und Entscheidungsgremiums an den Konzernvorstand.
Commerzbank	Da die Commerzbank das von der Bundesregierung aufgelegte Programm zur Stabilisierung des Finanzmarktes nutzen und in den Jahren 2009 und 2010 keine Dividende an ihre Aktionäre ausschütten wird, kann es in diesem Zeitraum auch keine Bonuszahlungen für den Vorstand geben.
Postbank	Ob dies Bestandteil des Umweltprogramms ist, das im 1. Hj. 2009 veröffentlicht werden soll, lässt sich derzeit noch nicht verbindlich festlegen.
Allianz	Dies ist für 2008 nicht geplant.

<i>Chemie</i>	
Bayer	Bayer bietet seinen Beschäftigten eine transparente und wettbewerbsgerechte Vergütung, die sich an der Performance des Unternehmens sowie den individuellen Leistungen der Beschäftigten orientiert. Um die variable Vergütung bei zuständigen Führungskräften im Bayer-Konzern direkt an erzielte Erfolge zu koppeln, wurde damit begonnen, entsprechende Nachhaltigkeitsziele in die individuellen Zielvereinbarungen zu integrieren. In diesem Anreizsystem werden auch die im Klimaprogramm formulierten Ziele berücksichtigt und beeinflussen damit als Teil der für die zuständigen Vertreter des Top-Managements vereinbarten Zielvereinbarungen die jeweilige Höhe der variablen Einkommenskomponente.
BASF	Der Vorstand wird unter anderem an der Umsetzung der Strategie 2015 gemessen: Wir verdienen eine Prämie auf die Kapitalkosten, wir helfen unseren Kunden erfolgreicher zu sein, wir bilden das beste Team der Industrie, wir wirtschaften nachhaltig für eine lebenswerte Zukunft.
Norddeutsche Affinerie	Derzeit sind keine separaten Anreize für Klimaschutzziele geplant. Die festgelegten Vorgaben sollten auch ohne extra Anreize erreicht werden.
<i>Energie</i>	
E.ON	Mit den Mitgliedern des E.ON Vorstands bestehen Zielvereinbarungen, welche sich auf den Unternehmenserfolg sowie auf individuelle Ziele beziehen. Unter den individuellen Zielen befinden sich auch solche zu klimapolitischem Bezug. Die Erreichung der Ziele ist maßgeblich für die Höhe der Tantieme.
EnBW	Die Boni der Vorstände hängen vom Erreichen bestimmter Ziele ab. Hierbei handelt es sich sowohl um Finanzziele des Konzerns wie auch um individuelle Ziele. Die Großprojekte im Bereich Klimaschutz (siehe Antwort zu Frage 2) haben entsprechend eine Auswirkung sowohl auf die Finanzziele wie auch auf die individuellen Ziele.
RWE	Die Erreichung dieser Ziele ist in den Anreizsystemen der zuständigen Vorstände verankert. Die individuellen Zielvereinbarungen der Vorstände sind u.a. an die Erreichung der strategischen Zielvorgaben geknüpft, und hier die Verringerung unseres CO ₂ -Risikos ein wesentlicher Baustein.

<i>IT & Kommunikation</i>	
Siemens	Das Thema Umweltschutz wird bei Siemens im Vorstand von zwei Vorstandsmitgliedern vertreten. Frau Barbara Kux ist im Vorstand seit November für das Marketing des Umweltportfolios zuständig. Herr Dr. Hermann Requardt ist verantwortlicher Vorstand für Umweltschutz & Technische Sicherheit und hat damit auch das Umweltprogramm von Siemens in Kraft gesetzt.
Deutsche Post	Nein, es ist nichts dergleichen geplant.
Deutsche Telekom	Nein. Es ist nicht geplant, explizite Umweltziele bei den Mitgliedern des Vorstandes einzuführen. Allerdings bei wirtschaftlichen Zielen, die energierelevanten Investitionen betreffen, spielt die Energieeffizienz und somit der Klimaschutz immer eine bedeutsame Rolle.
<i>Rüstung</i>	
Rheinmetall	<i>Rheinmetall hat nicht konkret auf die einzelnen Fragen geantwortet, sondern eher allgemein (siehe dazu unter Konzernkritik Rheinmetall).</i>
ThyssenKrupp	Konkrete spezifische Anreize auf Vorstandsebene sind derzeit nicht geplant. Allerdings bestehen Anreizsysteme auf der Vorstandsebene, die sich auf die allgemeine Unternehmensentwicklung beziehen. Da sich Klimaschutz und Emissionshandel letztlich auf das Ergebnis auswirken, bestehen also indirekte Anreizwirkungen auf der Vorstandsebene.
<i>Textil und Handel</i>	
Puma	Solche Anreize sind momentan nicht geplant. Sie wären auch schwer realisierbar, da zur exakten und vergleichbaren Quantifizierung der CO2-Emissionen (beispielsweise in Form eines CO2-Produktfußabdrucks) international gültige Normen für unsere Industrie derzeit erst noch entwickelt werden müssen.

Adidas	Die stetige Verbesserung von Umweltleistungen und Reduzierung von Ressourcen erfolgt unter dem Primat des Kostenbewusstseins und der Effizienzsteigerung. In diesem Zusammenhang betrachten wir Klimaschutz als eine ökonomische Herausforderung, welcher das Management durch seine Unternehmensführung in allen Bereichen Rechnung tragen muss.
Arcandor	Wird im Arcandor Nachhaltigkeitscouncil diskutiert. Antwort Karstadt: Betrifft Arcandor AG